

# Vettweißer Bürgerbrief

Nr. 111  
April 2014  
Auflage: 5000 Stück



**Das Kandidaten-Team der  
SPD-Vettweiß wünscht  
Ihnen ein frohes Osterfest.**



## Am 25.05.14 sind Kommunalwahlen - Unsere Ziele:

### Familien stärken



Ein Ausbau der U3 Betreuung im integrativen Bereich konnte bereits erreicht werden. Wir wollen die U3 Betreuung auch weiterhin bedarfsgerecht ausbauen, um Müttern die Möglichkeit der Rückkehr ins Berufsleben zu erhalten.

### Bildung fördern



Den Erhalt einer weiterführenden Schule konnten wir nicht erreichen, weil die CDU mit ihrer absoluten Mehrheit alle unsere Bemühungen, mit den Nachbarkommunen ein Konzept zum Erhalt des Standorts aufzulegen, blockiert hat. Folge: Schließung der Hauptschule! Wir möchten wenigstens den Grundschulstandort Vettweiß zukunftsfähig gestalten und damit für die Zukunft sichern.

### Partnerschaft organisieren



Die Arbeit für Interessengemeinschaften und Vereine wird immer schwieriger. Wir wollen die kulturelle Vielfalt in der Gemeinde erhalten und die Vereine weiterhin aktiv fördern. Hierzu fordern wir die Einrichtung einer Bürger-Ideenbörse (BIB). Ideen, Angebote, Vorschläge und Anregungen der Bürger und Vereine sollen dort gesammelt, den verschiedenen Bereichen zugeordnet und für die gesamte Gemeinde aufbereitet werden.

### Fortschritt ausbauen



Den Ausbau regenerativer Energien (Photovoltaik, Biogas, Windenergie) konnten wir teilweise erreichen. Größere Probleme gibt es bei der Windkraft, da die CDU durch Ratsbeschluss vom 19.04.12 einen weiteren Ausbau völlig blockiert hatte. Die Einnahmen hieraus (ca. ½ Mio €) waren aber schon im Haushalt eingeplant und fehlen nun unwiederbringlich. Zwar erfolgte kürzlich die Kehrtwende der CDU, ob diese aber weitere Geldeinbußen noch verhindern kann ist unsicher, da in der Zwischenzeit die Flugsicherungszone ausgedehnt wurde. Danach ist fraglich, ob die angedachten Windkraftanlagen nun überhaupt noch gebaut werden dürfen. Folge eines Bauverbots wären weitere Einnahmeausfälle im zweistelligen Millionenbereich, in den nächsten Jahren. Diese sind aber auch als Einnahmen bereits im Haushalt eingeplant.

Wir wünschen uns eine kommunale Energiepolitik, die sich nach den Bedürfnissen der Bürger, der Gemeinde richtet. Dabei soll ein Gesamtkonzept zum Energiesparpotenzial und noch bestehenden Möglichkeiten des Ausbaus regenerativer Energien erstellt werden. Zudem sollen möglichst neue Techniken ( z.B.: sukzessive Umstellung der Straßenlaternen auf LED) genutzt werden.

## Gut haushalten



Die fehlenden Einnahmen aus der Windenergie belasten den Haushalt.

Durch die horrende Kreisumlage (allein dieses Jahr knapp 2 Millionen € für Vettweiß!) hat CDU-Landrat Spelthahn die Gemeinden durch eine Verdopplung der Kreisumlage während seiner Regentschaft finanziell erdrosselt!

Folge: massive Abgabenerhöhungen für die Bürger, wie z.B. die kürzlich erfolgte Erhöhung der Grundsteuer um 50 Punkte.

Wir wollen dies ändern!

- Die desaströse Finanzpolitik der Kreis-CDU muss gestoppt werden! Wir wollen die Kreisumlage senken, indem der Kreis wieder auf seine notwendigen Kernaufgaben beschränkt wird, anstatt Events, Prestigeprojekte und Eskapaden des CDU-Landrats zu finanzieren.

- Wegen der hohen Kreisumlage ist eine Anpassung der Kommunalsteuern leider unumgänglich. Die von der CDU durchgesetzten Erhöhungssprünge sind bürgerunfreundlich. Dass die CDU eine Erhöhung gerade im Wahljahr mit dem Hinweis, das könne man ja später noch entscheiden, abgelehnt hat, sollte Ihnen zu denken geben. Man darf gespannt sein wie sprunghaft die Erhöhungen nach den Wahlen sein werden.

Wir wollen eine moderate, lineare Anpassung, die für die Bürger wenigstens planbar ist und Reaktionsmöglichkeiten bei Änderungen auf Bundes- und Landesebene zulässt.

- Weiterhin müssen notwendige Erhöhungen der Gemeindesteuern, anders als die Mehrheitsfraktion es bisher getan hat, gerecht verteilt werden. Sie dürfen nicht allein von den Hauseigentümern und Mietern bezahlt werden. Großbetriebe und Gewerbetreibende müssen auch anteilig einbezogen werden.

## Lebensqualität sichern

### ● Neubaufflächen



Neue Bauflächen sind in den Ortsteilen teilweise kaum noch vorhanden.

Wir wollen für Familien und junge Mitbürger ausreichende, bedarfsgerechte Neubaufflächen zur Verfügung stellen, was zum Teil eine Überarbeitung des Flächennutzungsplans erfordern wird.

## ● Wasser



Im Interesse bürgerfreundlicher und günstiger Gebühren wollen wir auch weiterhin an der öffentlich-rechtlichen kommunalen Wasserversorgung festhalten und werden jedem Versuch einer Privatisierung entgegenzutreten.

Gleiches gilt für den Ausverkauf kommunalen Vermögens. Einen Verkauf des gerade mit Ihren Abwassergebühren sanierten Kanalnetzes der Gemeinde werden wir nicht mitmachen.

## ● Verkehrsbelastung entgegenwirken

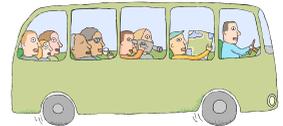


Erreichen konnten wir durch die Mithilfe von Dietmar Nietan (MdB) eine Priorisierung der Ortsumgehung Soller. Dennoch ist die Verkehrsbelastung in den Ortsteilen teilweise nicht mehr zumutbar.

Auch wenn die zuletzt vorgesehene Trasse für die Ortsumgehung Kelz wegen des Schutzes der dort beheimateten Grauwammer wohl nur schwer zu realisieren sein wird, werden wir uns mit Unterstützung unseres Landtagsabgeordneten Peter Münstermann weiterhin für eine Umgehung einsetzen, um den Ortsteil zu entlasten.

Für alle Ortschaften, für die bereits Umgehungsstraßen bestehen bzw. gebaut werden (Froitheim, Ginnick, Gladbach), fordern wir ein LKW-Durchfahrverbot, wie es für Soller bereits besteht, um die Bürger von unnötigem Lärm zu befreien und die Orte sicherer zu machen.

## ● Busanbindung



In der Gemeinde fehlt es vielen Ortsteilen an einer Anbindung zum Zentralort Vettweiß und damit auch am Zugang zum Nahversorgungszentrum, sowie zu Verwaltung, Apotheke und Sparkasse. Hier muss dafür Sorge getragen werden, dass auch Bürger ohne eigenen PKW an mindestens zwei Tagen der Woche die Möglichkeit erhalten den Zentralort zu erreichen. Dies könnte mit den zunehmend wegfallenden Mitteln für den Schülerspezialverkehr zur Hauptschule kompensiert werden.

Außerdem benötigen wir von Vettweiß aus einen Ausbau des ÖPNV mit einer Verbindung über Nideggen in die Gemeinden des Südkreises und den Nationalpark Rureifel.

## ● Internet

In einigen Ortschaften lässt die Internetanbindung immer noch zu wünschen übrig.

Ein weiterer Ausbau der Breitbandnetze muss seitens der Gemeinde vorangetrieben werden, um Betrieben und Bürgern eine adäquate Internet- und Mediennutzung zu ermöglichen.



Europawahl am 25.05.14



## Martin Schulz

### Präsident des Europäischen Parlaments

- Geboren: 20.12.1955 in Eschweiler,
- verheiratet, 2 Kinder
- 1977 – 1994 Buchhändler in Würselen
- 1987 – 1998 Bürgermeister der Stadt Würselen
- Seit 1994 Mitglied des europäischen Parlaments
- Freizeit und Hobbies: Familie, lesen, Fußball

Liebe Mitbürger(innen),  
in Kürze sind die Europawahlen. Sie entscheiden über die Zukunft Europas. Wir bitten Sie, zur Europawahl unseren Kandidaten, den derzeitigen **Präsidenten des Europäischen Parlaments, Martin Schulz, durch Ihre Stimme zu stärken**, damit ein überzeugter Europäer, der Klartext redet und **statt der Bürokratie wieder „das einmalige Gesellschaftsmodell Europa“** ins Blickfeld rücken möchte, künftig hoffentlich **als Präsident der EU-Kommission** die Entwicklung Europas maßgeblich mitgestalten kann. Martin Schulz hat seine politische Laufbahn als Kommunalpolitiker begonnen, war lange Zeit Bürgermeister in Würselen und gehört seit 20 Jahren dem Europäischen Parlament an, dessen Präsident er derzeit ist. Gerne hätten wir Ihnen Martin Schulz, der wie kaum ein anderer aus eigener Erfahrung die **enge Verzahnung der Kommunalpolitik mit der Europapolitik** erläutern kann, noch vor dem Wahltag in Vettweiß präsentiert, was aber wegen der Vielzahl seiner Termine auch in den übrigen europäischen Ländern leider nicht mehr gelungen ist. **Dennoch werden wir uns auch weiterhin über unseren neu gewählten Bundesgeschäftsführer Dietmar Nietan um einen Besuch des dann hoffentlich auch mit Ihrer Stimme zum Kommissionspräsidenten gewählten Martin Schulz in Vettweiß bemühen.**  
(W.Kü.)

## Kreistagswahl am 25.05.14

Liebe Vettweißer,

am 25.05. wird der Kreistag neu gewählt. Als Kandidatin der SPD möchte ich mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Anne Küpper, wohnhaft in Gladbach, 31 Jahre. Ich studiere Jura an der Universität zu Köln. Seit 2002 bin ich Mitglied der SPD. Kommunalpolitisch aktiv bin ich schon seit Jahren und möchte nun die Interessen unserer Gemeinde im Kreistag vertreten. Neben der Politik engagiere ich mich als Mitglied des Pfarreirats St. Marien Vettweiß und als Vorsitzende des Vereins „Gladbach hilft e.V.“. Außerdem bin ich ein großer Karnevalsfan und aktives Mitglied einer Showtanzgruppe. Meine Schwäche: Süßigkeiten.



Meine Ziele:

- Verantwortungsbewusster Umgang mit dem Bürger
- Entwicklung und Stärkung des ländlichen Raums
- Solide Finanzen
- Unterstützung des Ehrenamts
- Ausbau moderner Datennetze

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Kontaktieren Sie mich unter:

[annekuepper@gmx.net](mailto:annekuepper@gmx.net)

